

Gemeinden solche Kulturgruppen — könnten schnell aus ihrem Schattendasein hervortreten, wenn sie zur Gestaltung von öffentlichen Gemeindevertretersitzungen, Einwohnerversammlungen oder Vollversammlungen der LPG herangezogen würden. Die Schulen und Pionierorganisationen sollten in allen Dörfern durch Modelle und Zeichnungen das künftige sozialistische Dorf darstellen, das heißt, sie sollen den Dorfperspektivplan lebendig vor den Einwohnern erstehen lassen. Die Zentralschule in Vieritz im MTS-Bereich Milow hat gerade hier Beispielhaftes geschaffen. In Form eines Modells des ganzen Dorfes wurden alle Veränderungen, die die sozialistische Umgestaltung mit sich bringt, dargestellt. Eine solche Arbeit hilft auch den Schulen, die Probleme der Perspektive des sozialistischen Dorfes mit ihrem Fachunterricht zu verbinden.

In einer Reihe von Dörfern wurden sehr gute Sportstätten geschaffen, wie zum Beispiel in Wudicke, wo ein ganzer Sportkomplex errichtet wurde. Die Kreisleitung der Partei hat der Kreisleitung des Deutschen Turn- und Sportbundes, der Freien Deutschen Jugend und dem Kreisvorstand der Gesellschaft für Sport und Technik daher empfohlen, zwischen den einzelnen Dörfern bzw. LPG und den Traktorenbrigaden der MTS auf allen Gebieten sportliche Wettkämpfe zu entwickeln, die am 10. Jahrestag der Republik ihren Höhepunkt erreichen sollen. Dabei sollen die besten Volleyballmannschaft, der beste Tischtennispieler, der beste Radfahrer, der beste Motorradfahrer, der beste Schütze usw. ermittelt werden.

Aus all dem Gesagten wird schon ersichtlich, daß die Entfaltung des Kulturlebens im Dorf eine enge Zusammenarbeit aller Organisationen erforderlich macht. Diesem Zwecke sollen auch die Dorfklubs dienen, die in einigen Dörfern mit der Arbeit begonnen haben. Damit die Arbeit der Dorfklubs einen Aufschwung nimmt, wurde auf der schon erwähnten Kreisleitungssitzung hierzu unter anderem festgelegt, daß die Abteilung Kultur beim Rat des Kreises, die Klubleitung des Kunstseidenwerkes „Friedrich Engels“ in Premnitz und die

Leitung des Dorfkulturhauses in Nennhausen für die allseitige Entfaltung des kulturellen Lebens in je einem Dorf verantwortlich sind. Dadurch sollen auch die Erfahrungen, die zum Beispiel das Kunstseidenwerk in der produktionsverbundenen Kulturarbeit gesammelt hat, auf den Dorfklub übertragen werden.

Das Chemie-Programm auch mit Hilfe der Nationalen Front verwirklichen

Für die Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe in unserem Kreis ist die Erfüllung des Produktions-Planes des großen Chemiebetriebes Kunstseidenwerk „Friedrich Engels“ in Premnitz von entscheidender Bedeutung. Deshalb wurden die im Kreis Ausschuß und im Ortsausschuß Premnitz der Nationalen Front tätigen Genossen auf die Entfaltung einer allseitigen Patenarbeit gegenüber dem Kunstseidenwerk orientiert. Der Betrieb verpflichtete sich seinerseits, die leitenden Kader — Wissenschaftler und Techniker — für Vorträge in den Wohnbezirken und Dörfern zu gewinnen.

Durch die Agitations-Kommission der Kreisleitung und die Parteiorganisation des Betriebes wird diese Arbeit noch dadurch unterstützt, daß eine farbige Broschüre herausgegeben wird, die die Bedeutung des Baues der Prelana-Anlage für die schnelle Steigerung des Wohlstandes der Bevölkerung erläutert. Diese Broschüre soll helfen, möglichst viele Hausfrauen für die Arbeit im Kunstseidenwerk zu gewinnen. Außerdem wird durch den Fotozirkel des Werkes eine Lichtbildserie hergestellt, die das Produktions-Programm des Kunstseidenwerkes veranschaulicht und für Versammlungen, Aussprachen und Beratungen der Nationalen Front und der Gewerkschaft zur Verfügung steht.

Das alles sind einige Beispiele aus der Arbeit unserer Kreisparteiorganisation, die zeigen sollen, wie die Kreisleitung die politische und kulturelle Massenarbeit auf die Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe orientiert.

Hans Leischer

Sekretär für Propaganda/Agitation
in der Kreisleitung Rathenow